Fränkischer Hochgenuss in Ahornberg

Im vollbesetzten Saal des Gasthaus Gebhardt, konnte der Gesangverein Ahornberg,

am Samstag seine Gäste, zu seinen Heimatabend begrüßen.

Die Vorsitzende Ursula Popp ehrte vorab Manfred Teichmann für 40 Jahre aktives

Singen. Er erhielt eine Urkunde, sowie eine Ehrennadel vom Fränkischen Sängerbund.

Anschließend war die Bühne frei, für das fränkische Kabarett.

Nadja Burkel fungierte als Sprecherin des Abends. Fünf Damen aus dem Verein,

führten in Theaterform das Publikum durchs Programm. So machten sie sich einen Kopf,

wie sie die fränkische Kultur auf die Bühne bringen könnten.

Eigens dafür übte Herbert Rank mit dem Chor und einem Damentrio fränkisches Liedgut

ein. Welches zwischen den einzelnen Auftritten der Akteure dargeboten wurde.

Unter musikalischer Umrahmung von Herbert Rank, Gerhard Hafenrichter und Edgar

Gebhardt, konnten die Anwesenden beim Wirtshaussingen mit einstimmen.

Danach wurde Platz gemacht für die "Comödie Fürth". Bei "Waltraud und Mariechen

beim Arzt" blieb kein Auge trocken.

Zur Auflockerung trug Alfred Heinritz mit seinem Sohn Geschichtla vom Gerch vor.

Ein Ensemble aus fünf Frauen, brachte mit ihrer melodischen "Katz", die Stimmung

auf den Höhepunkt.

Kultur vom Feinsten, bot das Stück "Essn für an" (Dinner for one), das diesmal im

owercher Landadel gefeiert wurde.

Mit dem Stanzl "Owercher Dorftratschen" wurde Ahornberg und Umgebung auf die

Schippe genommen.

Das gemeinsam gesungene "Ahornberger Lied" und die fränkische Tanzmusik der

Musikanten, lud zum Abschied des gelungenen Abends, noch zum gemütlichen

Beisammensein ein.